

Vom Interview zur Podiumsdiskussion – was muss ich dabei beachten?

Im Wahlkampf, aber auch während der späteren Tätigkeit als Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerin sind die Anfragen für Interviews und/oder Podiumsdiskussionen Teil der Öffentlichkeitsarbeit.

Dazu einige Tipps:

Das Presseinterview am Telefon:

- Wie heißt Ihre Zeitung?
- Wie heißen Sie?
- Um welches Thema handelt es sich?
- Welche Fragen wollen Sie stellen?

Wichtig: Um mindestens 30 Minuten Vorbereitungszeit bitten und Rückruf vereinbaren!

Vorteil: Im Zweifelsfall prüfen, ob die gemachten Angaben des Anrufers/der Anruferin stimmen.

Fakten – Daten – Zahlen bereitstellen.

Sich in Ruhe auf die Antworten konzentrieren können.

Nicht abgesprochene Fragen dürfen auch **freundlich abgelehnt** werden.

Anfrage nach einem persönlichen Interviews mit einem Redaktionsmitglied:

- Wer führt wo wann das Interview?
- Welche Zielsetzung (z.B. Vorstellung eines Kandidaten/einer Kandidatin)
- Welchen Umfang soll es haben?
- Welche Inhalte werden dabei erfragt?
- Wo und wann erfolgt die Presseveröffentlichung?

Manche Zeitungen teilen die Fragen schon vorher schriftlich mit, damit man sich vorbereiten kann.

Wichtig: Vor Veröffentlichung eines *direkten wörtlichen Interviews* (Frage / Antwort) habe ich das Recht, den Text gegenzulesen und gegebenenfalls zu korrigieren. Dies gilt allerdings

nicht für ein Pressegespräch, bei dem ich in „dritter Person“ genannt werde (z.B. „Die Kandidatin nahm die Problematik der Kinderkrippenplätze zum Anlass, den amtierenden Bürgermeister sehr scharf zu kritisieren“.)

Die Podiumsdiskussion

Diese Veranstaltungsform ist gerade in Wahlkampfzeiten sehr beliebt und auch eine gute Möglichkeit, sich selbst und seine inhaltlichen Positionen überzeugend zu präsentieren. Aber dazu gehört auch eine gute Vorbereitung:

- Wer ist Veranstalter?
- Wer ist Moderator/in?
- Wie ist der Rahmen?
- Wer sind die anderen Podiumsteilnehmer/innen?
- Wie setzt sich das Publikum zusammen?

Bei professionell und gut vorbereiteten Podiumsdiskussionen werden zumeist bereits im Vorfeld Fragen gestellt (manchmal wird man gebeten, diese bereits schriftlich bis zur Veranstaltung zu beantworten), aber es wird auch immer noch offene Fragen geben, die von der Moderation gestellt werden oder aus dem Publikum kommen.

Sonst wäre es ja auch reichlich langweilig!

Bei den Rahmenbedingungen haben jetzt oft kleinere Bistro-Tische, an denen man in Runden steht oder sitzt, die „langen Tafeln“ abgelöst, Das Podium befindet sich in den meisten Fällen etwas „erhöht“ (Bühne, Podest o.ä.) – bitte daran denken, dass Füße, Beine und Schuhe dann sichtbar sind – bitte Kleider, Strumpf- und Schuhwahl beachten!

Podiumsdiskussionen sind eine tolle Sache, nutzen Sie diese gut vorbereitet! Viel Erfolg !